**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 26

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

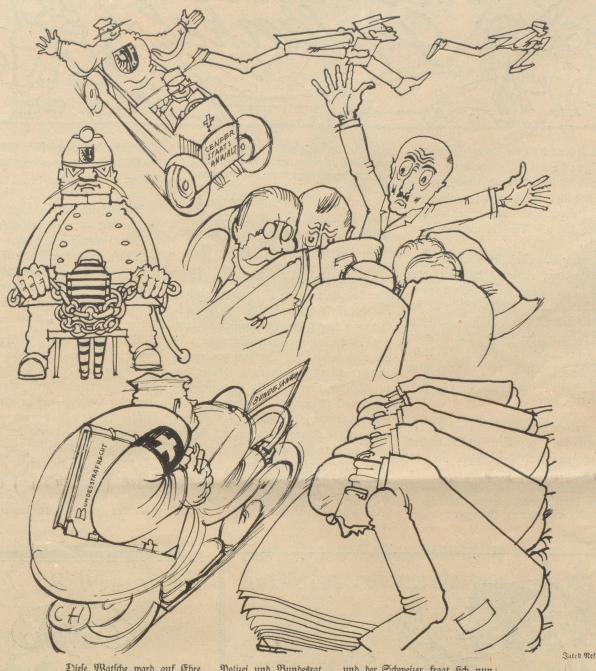
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Um eine Ohrfeige oder: Viel Lärm um ....!!

(Der ungarische Ministerpräsident ist in Genf am Schluß ber 40, Bölkerbundstagung von einem republikanischen Ungar geohrfeigt worden.)



Diese Watsche ward auf Ehre beinah eine Staatsaffare.

Polizei und Bundesrat prufen diese Heldentat und der Schweizer fragt fich nun: Saben sie sonst nichts zu tun?

## Ein bigden, bigden Sonne

Hörst du nicht auf mit deinem Zorn Du Regenhimmel, endlich? Sturmwind, was stößest du ins Horn Denn immersort so schändlich? Ist denn die Erde nicht mehr wert, Was jedes Herz so heiß begehrt: Ein bischen, bischen, Sonne?

Was ballst im Ingrimm du die Faust, Was zürnt die Wetterstirne? Uch lieber Himmel, warum schaust Du wie die Griesgramdirne, Die von der Welt sonst nichts begehrt Uls daß sie ihr nur eins beschert: Ein bischen, bischen Sonne? Schon manchmal hab ich dich gefragt In wirrem, wildem Kämpfen, Wenn es in meiner Seele nagt: — Ach fönnt den Sturm ich dämpfen! — Was predigst du von großem Glück Und hältst dem armen Herz zurück Ein bischen, bischen Sonne?

hans Muggli

# Trage PKZ Kleider